

Was die vom Reichsinstitut vorbereitete Ausgabe der Urkunden Heinrichs des Löwen betrifft, so hat Dozent Dr. Karl Jordan mit der Aufarbeitung der abschriftlichen Archivalien in Hannover, Marburg und Wolfenbüttel nunmehr die Überlieferung vollständig erfaßt. Diplomatisch untersucht und für den Druck hergerichtet sind sowohl niederländische wie süddeutsche Empfänger. Eine Reihe von Urkundenfälschungen hat der Bearbeiter in seinem Buch über die Bistumsgründungen Heinrichs des Löwen behandelt, das als 3. Band der Schriften des Reichsinstituts erschienen ist. Unter den übrigen ist am wichtigsten der Komplex Bursfelde—Northheim—Reinhausen; für ihn ist das Vergleichsmaterial zum größeren Teil gesammelt.

Die Ausgabe der Urkunden des Welfenherzogs Heinrich, die ursprünglich als Ergänzungsband der Diplomata gedacht war, soll nunmehr einem neuen Unternehmen eingefügt werden, dessen Planung Professor Edmund Stengel in Sühlung mit mehreren Sachgenossen seit Beginn des Berichtsjahres begonnen und dessen Leitung er selbst als Herausgeber übernommen hat. Die Eigenart der älteren urkundlichen Überlieferung, die fast ausschließlich aus kirchlichen Archiven stammt, bringt es mit sich, daß neben den Urkundenbüchern der Bischöfe und Äbte der weltliche Anteil am Urkundenwesen des früheren Mittelalters, soweit es sich nicht um die Reichskanzlei handelt, völlig zu kurz kommt. Man hat bisher nur an wenigen Stellen daran gedacht, ihn in örtlichen Spezialsammlungen zusammenzufassen; zumeist ist er dafür auch zahlenmäßig zu klein. So ist es Pflicht unseres nationalen Unternehmens, ihm in einer nach Landschaften und zum Teil nach Reichsamtsträgern zu gliedernden Gesamtausgabe aller weltlichen Fürsten- und Herrenurkunden von etwa 850 bis 1200/1250 — namentlich der Endpunkt wird gleitend zu behandeln sein — zu seinem Rechte zu verhelfen. Zur Grundlegung der Arbeit wurde in den letzten Monaten begonnen mit einer Bestandsaufnahme des gesamten Stoffes, an der zunächst Dr. Heinrich Diefenbach und Srl. Dr. Thea Dienten sich beteiligten. Von dem Ergebnis wird der Aufbau des Werkes abhängen.

Gleichzeitig hat Professor Stengel begonnen, einen weiteren von ihm lange gehegten Plan zu verwirklichen, dessen Voraussetzungen in seinem, jetzt in Verbindung mit dem Reichsinstitut